

Produktname: HDAC5 (Phospho-Ser498) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04764**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	122kDa

Antigen-Informationen

Genname	HDAC5
Alternative Namen	HDAC5; KIAA0600; Histone deacetylase 5; HD5; Antigen NY-CO-9
Gen-ID	10014.0
SwissProt ID	Q9UQL6
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HDAC5 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser498 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 464–513

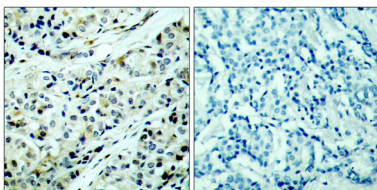
Hintergrund

Histone spielen eine entscheidende Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histonacetylierung/-deacetylierung verändert die Chromosomenstruktur und beeinflusst den Zugang von Transkriptionsfaktoren zur DNA. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse II der Histon-Deacetylasen (Acuc/Apha). Es besitzt Histon-Deacetylase-Aktivität und hemmt die Transkription, wenn es an einen Promotor bindet. Es koimmunpräzipitiert ausschließlich mit Mitgliedern der HDAC3-Familie und bildet möglicherweise Multikomplexe. Zudem interagiert es mit Myozyten-Enhancer-Faktor-2 (MEF2), was zur Repression MEF2-abhängiger Gene führt. Dieses Gen steht vermutlich in Zusammenhang mit Darmkrebs. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Hydrolyse eines N(6)-Acetyllysins eines Histons zu einem deacetylierten Histon., Domäne: Die nukleäre Exportsequenz vermittelt den Transport zwischen Zellkern und Zytoplasma., Funktion: Verantwortlich für die Deacetylierung von Lysinresten am N-Terminus der Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Histon-Deacetylierung dient der epigenetischen Repression und spielt eine wichtige Rolle bei der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Histon-Deacetylasen wirken durch die Bildung großer Multiproteinkomplexe. Sie sind an der Muskelreifung beteiligt, indem sie die Transkription des Myozyten-Enhancers MEF2C reprimieren. Während der Muskeldifferenzierung wird sie ins Zytoplasma transportiert und ermöglicht so die Expression von Myozyten-Enhancer-Faktoren., PTM: Phosphoryliert durch CaMK an Ser-259 und Ser-498. Die Phosphorylierung ist für den Export ins Zytoplasma erforderlich. PTM: Ubiquitiniert. Polyubiquitinierung führt jedoch nicht zu seinem Abbau. Ähnlichkeit: Gehört zur Histon-Deacetylase-Familie. Unterfamilie Typ 2. Subzelluläre Lokalisation: Pendelt zwischen Zellkern und Zytoplasma. In Muskelzellen wird es während der Myozytendifferenzierung ins Zytoplasma transportiert. Der Export ins Zytoplasma hängt von der Interaktion mit einem 14-3-3-Chaperonprotein ab und beruht auf seiner Phosphorylierung an Ser-259 und Ser-498 durch CaMK. Untereinheit: Interagiert mit AHRR (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit BCOR, HDAC7, HDAC9, CTBP1, MEF2C, NCOR2, NRIP1, PHB2 und einem 14-3-3-Chaperonprotein. Interagiert mit KDM5B. Gewebespezifität: Ubiquitär.

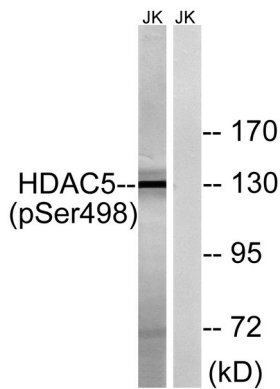
Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

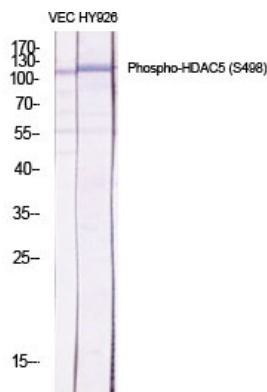
Bilddaten



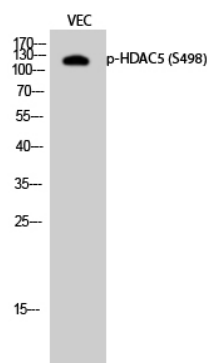
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels HDAC5 (Phospho-Ser498)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des HDAC5 (Phospho-Ser498)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Phospho-HDAC5 (S498)-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse von VEC-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-HDAC5 (S498)-Antikörper (Verdünnung 1:500)